

FREUNDSCHAFTSSPIEL

Eintracht Braunschweig

1 - 4

Holstein Kiel



Stadion am Salzgitter-See • Sa 19.07.2025

Mit Einlaufkindern u. Balljungen des MTV Lichtenberg

12 Fußballer aus unseren F-Junioren I und II (6-8 Jahre), sowie E-Junioren II (8-10 Jahre) haben als Einlaufkinder die Profis auf den Platz begleitet.

6 Fußballer aus unseren C Junioren standen als Balljungen am Spielfeldrand.



In Salzgitter: Die Eintracht testet Samstag gegen Holstein Kiel

15.07.2025, 12:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von **Günter Schacht**



Wie hier im Testspiel beim MTV Hondelage dürfen sich auch die Fans in Salzgitter auf hautnahe Begegnungen mit den Eintracht-Spielern freuen. © regios24 | Stefan Lohmann

Auf einen Blick: Alles Wissenswerte rund um den Testspiel-Kracher im Stadion am Salzgittersee. Es wird endlich mal wieder richtig voll im Stadion am Salzgittersee! Am Samstag, 19. Juli, trifft Fußball-Zweitligist Eintracht Braunschweig ab 13 Uhr auf Bundesliga-Absteiger Holstein Kiel. Alles Wissenswerte rund um den Testspiel-Kracher in Lebenstedt haben wir hier kompakt zusammengefasst.

Vorverkaufsstellen:

Mitorganisator Wolfgang Pientka hat gleich drei Vorverkaufsstellen in Salzgitter eingerichtet: Tickets gibt es bei der Sporttage Roth in Lebenstedt, bei der Gärtnerei Starke in Gebhardshagen und bei der Buchhandlung Lesezeichen in SZ-Bad.

Eintrittspreise:

Sitzplatz (Tribüne): 12 Euro, ermäßigt (bis 15 Jahre) 9 Euro.

Stehplatz: 10 Euro, ermäßigt (bis 15 Jahre) 7 Euro.

Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt.

Kassen:

Sowohl an der Humboldtallee als auch an der BBS-Sporthalle werden Kassen und Eingänge eingerichtet.

Parkplätze:

An der Humboldtallee und rund um die Eissporthalle stehen reichlich Parkplätze zur Verfügung. Die Parkflächen über den Hans-Böckler-Ring am Gymnasium am Fredenberg und an den Berufsbildenden Schulen sind gesperrt. Diese sind für die Busse der Mannschaften und Behinderten-Parkplätze reserviert.

Einlaufkinder:

Als Einlaufkinder werden die jüngsten Talente des SV Glück Auf Gebhardshagen und des MTV Lichtenberg die Profis auf den Rasen führen.

Begrüßung:

Die Begrüßung der Gäste aus Braunschweig und Kiel wird vor dem Anpfiff von Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel vorgenommen.

Catering:

Für die Verpflegung im Stadion wird mit einem Bratwurststand, einem Dönerwagen, einem Eiswagen und Getränkeständen gesorgt.



Axel Kommander wird das Testspiel zwischen Eintracht Braunschweig und Holstein Kiel in Salzgitter als Stadionsprecher begleiten.

© regios24 | Günter Schacht

So bereitet sich der Stadionsprecher vor:

Ein Mann bereitet sich in diesen Tagen besonders auf das Testspiel vor: Axel Kommander aus Heerte wird die Zuschauer zum wiederholten Male als Stadionsprecher mit allen wichtigen Infos versorgen. Unser Mitarbeiter Günter Schacht hat sich mit Kommander unterhalten.

Herr Kommander, wie sieht denn die Vorbereitung vor so einem höherklassigen Freundschaftsspiel aus?

Ich schaue mir schon Tage vorher die Kaderplanung beider Mannschaften an. Dabei achte ich vor allem auf schwer auszusprechende Namen. Diese werde ich dann öfter lesen und aussprechen, damit ich die Zuschauer mit den richtigen Namen informiere.

Gibt es Dinge, die sie noch vor Spielbeginn im Stadion erledigen müssen?

Ich nehme kurz vor dem Anpfiff noch Kontakt zu Eintrachts Trainer Heiner Backhaus auf. Oft werden kurzfristig Neuzugänge mit Gastspielerlaubnis in solchen Testspielen eingesetzt. Diese Namen fehlen meistens auf dem Spielbericht. Ich ergänze sie dann.

Worauf liegt Ihre größte Konzentration beim Aufwärmen der Teams vor der namentlichen Vorstellung per Mikrofon?

Ich schaue mir die Trikots genau an. Die Trikotnummern sind dabei interessant für mich. Die Lesbarkeit ist das entscheidende Kriterium, damit bei Ein- und Auswechslungen keine Falschmeldung erfolgt.

Das Spiel am Samstag ist ja längst nicht die erste Partie, die Sie kommentieren. Gab es bei Ihren bisherigen Spielen der Braunschweiger Eintracht im Stadion am Salzgittersee schon besondere Momente, die sie nicht erwartet hatten?

Beim Testspiel zwischen der Eintracht und Hertha BSC haben die Ultras aus Berlin am Ausgang des Sprecherturms nach der Partie auf mich gewartet. Die Gruppierung nannte sich die „Hertha Frösche“ und beschwerte sich darüber, dass ich ihre Mannschaft bei einer Ansage „Berliner Hertha“ nannte. Mit Nachdruck wiesen die Hertha Frösche darauf hin, dass es ausschließlich Hertha BSC Berlin heißt.

[MTV Lichtenberg](#) (Homepage)

[Fussball.de](#) (Alle Spiele, alle Tore)

[Herbert Winde](#) (Homepage)

[Eintracht Braunschweig](#)

[Holstein Kiel](#)

[Salzgitter-Zeitung](#)

[Bild-Zeitung](#)

[Schleswig-Holsteiner-Zeitung](#)

[Kicker](#)













**Fotos mit freundlicher Genehmigung von
Christian Rösler.**





UPDATE TESTSPIEL IN SALZGITTER

Eintracht Braunschweig: Erst Rasen-Ärger, dann gab's die Hucke voll

19.07.2025, 16:58 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten



Von [Leonard Hartmann](#)
Redaktionsleiter Sport



Sidi Sané begann gegen Holstein Kiel im Sturm der Braunschweiger Eintracht. Dem Team von Trainer Heiner Backhaus gelang jedoch nur ein Treffer – und fing in 120 Minuten vier Gegentore. © regios24 | Darius Simka

Salzgitter. Die Braunschweiger verlieren gegen Holstein Kiel mit 1:4. Erencan Yardimci feiert sein Debüt in Blau-Gelb. Das Tor macht aber ein anderer.

Eintracht Braunschweig und seine Testspiele – das passt in diesen Tagen nicht zusammen. Erst sagte [Twente Enschede die Saison-Generalprobe](#) inklusive Fan- und Familienfest ab. Dann musste die Partie gegen Holstein Kiel am Samstag 90 Minuten später beginnen. Und das aus einem kuriosen Grund.

Der Rasen im Stadion in Salzgitter war den Vereinen zu hoch. Die Gesundheit der Spieler sei gefährdet. So musste Eintrachts Keeper Thorben Hoffmann das Aufwärmen gegen 12.40 Uhr abbrechen.



Eigentlich war 13 Uhr für das Testspiel der Braunschweiger Eintracht angekündigt. Zum Anpfiff kam es jedoch erst 90 Minuten später. © regios24 | Darius Simka

Rasenmäher rücken im Stadion am Salzgittersee an

Um 13 Uhr hätte die Partie eigentlich angepfiffen werden sollen. Doch daraus wurde nichts. Stattdessen rollte ein Rasenmähertraktor auf den Rasen und kürzte die ersten Bahnen. Dann kam später sogar noch eine weitere Maschine dazu. Unter dem Applaus der mehr als 2000 Fans im Stadion mähten die Männer den Rasen kurz genug. Um 14.30 Uhr ging die Partie dann los.

Dabei hatte der Samstag für die Braunschweiger mit guten Nachrichten begonnen. Sie hatten [die Verpflichtung von Erencan Yardimci](#) offiziell gemacht. Der 23 Jahre Stürmer kommt von Hoffenheim für eine Saison per Leihe. Eine Kaufoption haben die Braunschweiger nicht.



Für den zweiten Mäher gab es Applaus im Stadion am Salzgittersee. © regios24 | Darius Simka

Braunschweiger Neuzugang doch nicht in der Startelf

In der Startelf gegen Kiel stand Yardimci dann noch nicht, als es endlich losging. Der Türke war erst am Freitag nach Braunschweig gekommen.

Trainer Heiner Backhaus hatte dennoch eine Startelf aufgeboten, die in der aktuellen Personallage auch Stammpotenzial hätte. Thorben Hoffmann ist im Tor ohnehin gesetzt, davor verteidigten Sanoussy Ba, Sven Köhler und Kevin Ehlers. Die neuen Verteidiger Louis Breunig und Frederik Jäkel sind offenbar noch nicht fit genug, auch Lukas Frenkert mischte nach dem Aufwärmen nicht mehr mit.

Im Mittelfeld spielten rechts Mehmet Aydin, in der Mitte Lino Tempelmann sowie Max Marie und links Fabio Di Michele Sánchez. Vorne begannen Christian Conteh, Sidi Sané und Johan Gómez.



Braunschweigs Max Marie im Zweikampf, beobachtet von Mehmet Aydin. © regios24 | Darius Simka

In Hälfte 1 begegneten sich die Zweitliga-Kontrahenten auf Augenhöhe – mit besseren Chancen für die Eintracht durch Tempelmann (Pfosten) und Di Michele Sánchez (knapp drüber). Zur zweiten Hälfte kam dann Yardimci, der aber direkt mitansahen musste, wie es ein Gegentor durch den Kieler Stürmer Steven Skrzybski zum 0:1 setzte. Der Neue ackerte im Angriff, bekam aber nur selten Anspiele. Fabio Kaufmann vergab nach guter Einzelleistung noch den Ausgleich (80.). Kurz vor dem Ende der ersten 90 Minuten setzte Phil Harres das 2:0 für die Kieler drauf. Die Eintracht hatte sich da zu leicht auskontern lassen.

In der geplanten 30-minütigen Verlängerung erhöhte Kiel nach einer Ecke auf 3:0 durch Carl Johansson. Eintrachts Keeper Marko Rajkovic hatte vorher danebengegriffen. BTSV-Stürmer Sebastian Polter traf per starkem Kopfball nach Flanke von Marvin Rittmüller zum 1:3 (101.). Und in der allerletzten Minute erzielte Harres sein zweites Tor, diesmal vom Elfmeterpunkt. Leon Bell hatte gefoult. So endete die Partie mit 1:4. Auf die Braunschweiger wartet noch viel Arbeit.



Max Marie überzeugt im Mittelfeld von Eintracht Braunschweig. Der 20-Jährige hat gute Karten auf einen Stammspieler.

SIMKA/REGIO524

Eintracht im Startelf-Check

Braunschweig verliert gegen Kiel mit 1:4, aber Trainer Backhaus sammelt wichtige Erkenntnisse.

Leonard Hartmann

Braunschweig. Der vorletzte Test der Vorbereitung auf die neue Saison in der 2. Fußball-Bundesliga ist vorüber. Und Heiner Backhaus hat „wichtige Eindrücke“ eingesammelt. „Die Erkenntnisse sind ganz klar“, sagt der Trainer von Eintracht Braunschweig nach dem 1:4 gegen Holstein Kiel. Das Ergebnis „kotzt mich an“, aber das Duell mit dem Zweitliga-Konkurrenten aus dem Norden sorgte für den gewünschten Effekt: Kiel zeigte Braunschweig auf, wo noch Luft nach oben herrscht.

Die Partie über zweimal 45 Minuten und dann noch einmal 30 Minuten im Stadion am Salzgittersee war die letzte Chance für alle Spieler, sich zu zeigen. „Nächste Woche spielen wir mit richtiger Startelf und nur fünf Wechseltags wie in der Liga“, so Backhaus. Und wie diese Startelf aussehen wird, da ist sich Eintrachts Trainer schon „auf acht, neun Positionen“ sicher.

Hier kommt der Startelf-Check. Formation: 3-4-3.

Tor: Wenig überraschend wird Thorben Hoffmann die Nummer 1 sein. Einen Stellvertreter suchen die Braunschweiger noch.

Abwehr: Sven Köhler, der in den vergangenen drei Spielen die Kapitänsbinde trug, wird die Abwehrmitte besetzen. Zudem besitzt Lukas Frenkert gute Chancen auf einen Stammspieler. Der Neuzugang von Preußen Münster wurde in der Partie gegen Kiel wegen leichter Beschwerden geschont. Der dritte Platz in der Dreierkette ist noch frei. Um diesen konkurriert Kevin Ehlers mit den Neuen Louis Breunig (21) und Frederik Jäkel (24).

Mittelfeld: Auf der rechten Schiene ist Mehmet Aydın erst einmal gesetzt. Der Neue vom FC Schalke überzeugte in seinen bisherigen Auftritten. Lino Tempelmann ist im zentralen Mittelfeld unangefochtener Stammspieler. Neben ihm hinterließ Max Marie bleibende Eindrücke in den vergangenen Wochen. Wenn nicht noch ein Neuer kommt, dürfte der 20-Jährige in Backhaus' Startelf stehen. Auf der linken Seite wird Fabio Di Michele Sánchez hoch- und runterflitzen.

Angriff: Neuzugang Erenan Yardimci hat seinen Stammspieler sicher. Der 23 Jahre alte Türke, der von Hoffenheim ausgeliehen wurde, bringt hohe Qualität mit. Das wurde bereits in seinem ersten Auftritt sichtbar. Seine beiden Nebenmänn-

ner werden noch gesucht. Sidi Sané, Christian Conteh, Levente Szabó und Sebastian Polter sind hier Optionen, Fabio Kaufmann, Johan Gómez ebenso.

In der Dreierkette und auf der rechten Schiene sieht es qualitativ besser aus als in der vergangenen Saison. Auf rechts kann Marvin Rittmüller zur Einwechselwaffe werden, sobald sich Aydin plattgelaufen hat. Auf links jedoch hat Di Michele Sánchez die Nase klar vor Leon Bell, dessen Vorbereitung wie schon im Vorjahr nicht positiv verläuft. Der Ex-Magdeburger muss nach einer Muskelverletzung noch einen großen Rückstand auf Di Michele Sánchez aufholen. Die Chance gegen Kiel hat er nicht genutzt.

Schwach präsentiert sich bisher auch Walid Ould-Chikh. Der Niederländer scheint nicht zum Eintracht-Fußball unter Backhaus zu passen. Gegen Kiel lieferte er eine rätselhafte Vorstellung ab. Sidney Raebiger erholt sich von einer Knieverletzung, Robin Krauß kommt wegen muskulärer Beschwerden ebenfalls noch nicht richtig in Tritt. Das Duo ist noch außen vor. Nachdenken könnten Braunschweigs Verantwortliche über eine Ausleihe von Sanoussy Ba. Der 21-Jährige

wirkt noch nicht weit genug, um im Zweitliga-Alltag helfen zu können. Auch er nutzte seine Chance gegen Kiel nicht. Auf der Gehaltsliste steht auch noch Mohamed Dräger, der schon länger zur Vereinssuche freigestellt ist.

Backhaus' Fazit nach dem 1:4 gegen Kiel: „Die acht, neun Spieler, die ich für die Startelf im Kopf habe, haben gute Leistungen gebracht.“ Andere Spieler hingegen konnten ihre womöglich letzte Chance nicht nutzen: Ould-Chikh und Ba dürften es schwer haben, Bell Bell auch.

Polter beispielsweise, der nur in der 30-minütigen Verlängerung zum Einsatz gekommen war, wusste durchaus zu überzeugen und traf per starkem Kopfball zum zwischenzeitlichen 1:3.

Die Generalprobe steigt am Samstag gegen einen noch zu verkündenden Gegner. Twente Enschede wird nicht antreten, die Niederländer spielen doch lieber gegen den FC Porto, nachdem sie vor Wochen schon fürs Spiel in Braunschweig zugesagt hatten. „Wir haben einen Gegner an der Angel“, sagt Backhaus. Der wird zeitnah offiziell gemacht. In der Partie dürfte der Kampf um die letzten verbleibenden Startelfplätze weitergehen.

Kurioser Vorgang:

Zweitliga-Test wegen Rasenmäher verschoben!



Das Testspiel zwischen Eintracht Braunschweig und Holstein Kiel wurde wegen des schlechten Rasens um 90 Minuten verschoben. Ein Rasenmäher musste das Geläuf korrigieren Foto: [youtube/Braunschweiger-Zeitung.de](https://youtube.com/Braunschweiger-Zeitung.de)



**Max
Schrader**

19.07.2025 - 17:31 Uhr

In der Saisonvorbereitung gibt es immer die eine oder andere Überraschung. Doch DAS hat es lange nicht mehr gegeben.

Das Testspiel zwischen Eintracht Braunschweig und Holstein Kiel musste um 90 Minuten verschoben werden, weil der Rasen nicht gemäht war.

Eigentlich sollte die Partie des Zweitligisten gegen den Bundesliga-Absteiger um 13 Uhr im Stadion am Salzgittersee in Salzgitter-Lebenstedt stattfinden. Doch als die Teams am Spielort angekommen waren, wurde schnell klar, dass hier so nicht gespielt werden konnte.

Der Rasen war einfach nicht nur sehr trocken, sondern auch noch viel zu lang! Die Teams fürchteten ein Verletzungsrisiko. Das Aufwärmen der Torhüter wurde daher schnell abgebrochen.

Der Stadionsprecher sagte: „Holstein Kiel will nicht spielen, weil der Rasen zu lang ist.“ Dabei soll der erste Impuls von den Braunschweigern ausgegangen sein. Eintracht teilte daher kurz danach mit: „Der Anstoß der heutigen Partie verzögert sich voraussichtlich auf 14.30 Uhr, weil nach gemeinsamer Absprache zwischen den Vereinen der Rasen nochmals gemäht werden muss.“

So musste ein Rasenmäher her. Zunächst wurde sich noch darüber gestritten, auf welcher Stufe gemäht werden sollte. Nachdem sich die Diskussionen gelegt hatten, ging es unter großem Applaus der rund 2000 Fans los.

Ein Rasenmäher sorgte für das richtige Geläuf

Die Verantwortlichen organisierten währenddessen noch einen zweiten Rasenmäher. Dieser hatte aber Startschwierigkeiten, mähte nicht.



Der zweite Rasenmäher funktionierte zunächst nicht. Foto: Privat

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit zwei Rasenmähern richtig los, sodass um 14.30 Uhr der Anpfiff für den Testkick erfolgen konnte.

Salzgitters Bürgermeister Frank Klingebiel (61/CDU) versprach den Fans später als Entschädigung für die Wartezeit ein Freigetränk pro Person. Von den Zuschauern gab es für diese Geste einen großen Applaus.

Gespielt wurde viermal 30 Minuten. Ein XXL-Test nach der XXL-Verzögerung. Kiel siegte mit 4:1.

Erfolgreicher Härtetest

4:1 in Salzgitter: Holstein Kiel gewinnt XXL-Test gegen Eintracht Braunschweig

Von [Jan Brix-Mannhardt](#) | 19.07.2025, 16:58 Uhr



Testspiel zwischen Eintracht Braunschweig und Holstein Kiel: Alexander Bernhardsson kann den Ball nicht an BTSV-Keeper Thorben Hoffmann vorbei spitzeln. FOTO: ARNE SCHMUCK

Holstein Kiel entscheidet den XXL-Test über 120 gegen Eintracht Braunschweig in Salzgitter mit 4:1 für sich. Zuvor sorgte ein ungemähter Rasen für eine 90-minütige Verzögerung des Anstoßes.

Härtetest bestanden: Holstein Kiel hat das über 120 Minuten ausgetragene Testspiel gegen Fußball-Zweitligakonkurrent Eintracht Braunschweig souverän mit 4:1 gewonnen. Nach einem verzögerten Anstoß sowie einer zähen und torlosen ersten Halbzeit dominierten die „Störche“ die Partie sowohl in der zweiten Hälfte als auch in der anschließenden „Verlängerung“ und gingen am Ende als verdienter Sieger vom Feld.

Die Partie begann mit einer 90-minütigen Verzögerung, denn der Rasen im Stadion am Salzgittersee war zu lang – und musste auf eindringlichen Wunsch beider Teams kurzfristig gemäht werden. Bei hochsommerlichen Temperaturen und immer noch schwierigen Platzverhältnissen bekamen die geduldigen Zuschauer zunächst ein zähes Duell auf Augenhöhe ohne nennenswerte Highlights zu sehen.

Liveblog Holstein Kiel

Rasen zu hoch: Holstein Kiel gegen Eintracht Braunschweig beginnt später



Umkämpfte Partie zwischen Eintracht Braunschweig und der KSV Holstein: Kiel Kiels Armin Gigovic (rechts) im Zweikampf mit Johan Gomez. FOTO: ARNE SCHMUCK

Erst nach 24 Minuten nahm die Partie Fahrt auf, nachdem Braunschweigs Fabio Di Michele Sanchez einen Abpraller aus 16 Metern knapp über das Tor befördert hatte. Holstein tat sich schwer – und hatte Glück, dass Lino Tempelmann mit seinem Distanzschuss nur den Pfosten traf (36.) und Mehmet Aydin völlig frei stehend per Volley knapp verpasste (41.). Die beste Chance der KSV vergab Armin Gigovic, der die Kugel nach einer Einzelaktion über den Kasten jagte (39.), Alexander Bernharsson scheiterte kurz vor der Pause am herausstürmenden BTSV-Keeper Ron-Thorben Hoffmann (43.).

Skrzybski besorgt die Führung, Harres erhöht

Wie aus dem Nichts gingen die Kieler zu Beginn des zweiten Durchgangs plötzlich in Führung: Steven Skrzybski durfte aus 18 Metern ungehindert abschließen und traf mit links sehenswert ins linke obere Eck (49.). Holstein zeigte sich deutlich dominanter als in der ersten Hälfte, bestimmte nun die Partie – ohne allerdings wirkliche Chancen zu kreieren. Skrzybski scheiterte noch einmal an Hoffmann (71.).

Von der Eintracht war lange gar nichts zu sehen, bis Fabio Kaufmann nach einem Ballgewinn gegen Kasper Davidsen aus 15 Metern den Ausgleich knapp verpasste (80.) und Aydin einen Freistoß aus 20 Metern in die Arme von Jonas Krumrey schoss (85.). Kurz vor Ablauf der 90 Minuten war es Phil Harres, der nach einem Konter eine feine Vorarbeit von Niklas Niehoff zum 2:0 für die „Störche“ vollendete.

Johansson trifft in der Verlängerung, Polter verkürzt

Trotz der Kieler Führung ging es in die (zuvor vereinbarte) Verlängerung, die Holsteins Trainer Marcel Rapp nutzte, um allen Akteuren des Kaders Spielpraxis zu verschaffen. Wie schon zu Beginn der zweiten Hälfte erwischte Holstein den besseren Start: Carl Johansson köpfte eine Ecke von Finn Porath zum 3:0 in die Maschen (95.). Wenig später musste auch der gerade erst eingewechselte Nachwuchskeeper Lio Rothenhagen hinter sich greifen, denn Sebastian Polter verkürzte für Braunschweig per Kopfball zum 3:1 (100.).

Den Schlusspunkt in der Partie setzte schließlich Phil Harres, der mit einem strittigen Elfmeter seinen zweiten Treffer des Tages erzielte und damit den 4:1-Endstand markierte (119.).

Eintracht Braunschweig - Holstein Kiel 1:4 (0:2, 0:0)

Holstein Kiel: Krumrey (91. Rothenhagen) – Nekic (46. Johansson), Zec (91. Cvjetinovic), Ivezic (91. Geschwill) – Schwab (91. Muqai), Davidsen (91. Therkelsen) – Niehoff (91. Müller), Rosenboom (91. Parduzi) – Skrzybski (74. Porath), Gigovic (62. Knudsen) – Bernhardsson (46. Harres)

Tore: 0:1 Skrzybski (49.), 0:2 Harres (89.), 0:3 Johansson (95.), 1:3 Polter (100.), 1:4 Harres (119.)

Fußball-Vereine Freundschaftsspiele 2025/26, KW29

**Eintracht Braunschweig**
Deutschland

1:4
0:1

**Holstein Kiel**
Deutschland

INFO SCHEMA DIREKTVERGLEICH

		TORE	
	0:1	50'	Skrzybski
	0:2	89'	Harres
	0:3	95'	Johansson
Polter	101'	1:3	
	1:4	120'	Harres (Elfmeter)

EINTRACHT

Trio infernale: Diese Salzgitteraner retteten das Eintracht-Spiel

22.07.2025, 17:50 Uhr Lesezeit: 10 Minuten



Von [Dirk Clemens Breyvogel](#)
Regional-Reporter



Am Samstag musste im Stadion am Salzgittersee nachgemäht werden. Der Rasen war zu stark gewachsen. Das Testspiel von Eintracht gegen Kiel stand stark auf der Kippe. Um die Riesen-Mähmaschine auf den Platz zu bekommen, war viel Engagement einiger städtischer Mitarbeiter notwendig geworden. © regios24 | Darius Simka

Salzgitter. Wer sind die Männer, die kurzerhand den Rasen im Stadion am Salzgittersee in Form brachten und den Abbruch des Tests verhinderten? Das ist ihre Geschichte.

Manchmal kommt es eben doch auf die Länge an, auf die richtige. Am Wochenende in Salzgitter, im Stadion am Salzgittersee, ist dieser Moment sehr greifbar. Oberbürgermeister Frank Klingebiel bekommt das schon auf seiner Anfahrt dorthin zu spüren. Der Rasen sei zu lang, wird ihm noch im Auto mitgeteilt. Der [Test zwischen Eintracht Braunschweig und dem Zweiliga-Konkurrenten Holstein Kiel](#) drohe auszufallen. Hektische Betriebsamkeit folgt, doch die Geschichte endet gut. Dafür sorgen drei Männer aus Salzgitter.

Vier Tage später sitzen genau diese im Büro des CDU-Politikers. Es sind die beiden Mitarbeiter des Städtischen Regiebetriebs (SRB), Yasin Atac und Ertugrul Gökdogan, sowie Klingebiels Fahrer Detlef Grümpel. Für den OB und die Stadt ist es ein Anliegen, sich für das gezeigte „außerordentliche Engagement“ des Trios zu bedanken. Ohne sie, das weiß auch das Stadtoberhaupt, wäre der Nachmittag zu einem echten Reinfall geworden, der Imageschaden immens gewesen. Zum Glück kommt es anders. Klingebiel zieht rückblickend diese Lehre: „Wir können Krise und wir können improvisieren.“



Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel dankte persönlich den „Rettern des Testspiels“. Von links: Ertugrul Gökdogan, Detlef Grümpel und Yasin Atac. © FMG | Rudolf Karliczek/SZ-PA

Doch der Reihe nach: Samstag, 12 Uhr mittags. In einer Stunde soll das Testspiel der Löwen gegen die Kieler Störche beginnen. Diese sind schon einen Tag früher angereist. Doch kurz vor Anpfiff steht eine andere Frage im Raum: Wird hier überhaupt der Ball rollen? Die Gäste von der Förde monieren die Rasenlänge. Es geht um wenige Zentimeter. Das satte Grün hatte offensichtlich in den Tagen zuvor nochmal einen ordentlichen Schuss gemacht. So könne nicht gespielt werden, heißt es von den Verantwortlichen aus Kiel nachdrücklich. Die Verletzungsgefahr sei zu hoch. Auch die Eintracht sieht das Problem.

Salzgitters OB Klingebiel als Krisenkommunikator gefragt

Als Klingebiel am Stadion eintrifft, hat seine Krisenkommunikation schon längst begonnen. Auch er hat früher Fußball gespielt, bis in die Amateur-Oberliga. An diesem Tag hat er den Anzug gegen das Eintracht-Trikot getauscht, freut sich, dass seine Stadt heute Gastgeber sein darf. Ihm ist die Tragweite der Situation schon jetzt bewusst. Doch wo jetzt schnell einen Rasenmäher herholen, der den Platz kurzerhand runterstutzt? Diese Frage ist zu diesem Zeitpunkt noch unbeantwortet.

Rund 2000 Zuschauer sind schon da. In freudiger Erwartung. „Die wollten Lösungen hören, nicht, dass es Probleme gibt“, erzählt der OB im Gespräch. Die Sonne brennt an diesem Tag, das Bier fließt, die Wurst brutzelt. Aber nun wundern sich die ersten Fans über das, was auf dem Platz passiert. Oder eben nicht. Der städtische Platzwart beginnt, mit einem kleinen Sitz-Rasenmäher das Grün nachzubessern. Immer wieder muss er, in kurzen Abständen, den Auffangbehälter leeren. Es ist heiß, es ist mühsam. Und so recht kommt er nicht voran.

Chauffeur zu Salzgitteraner Oberbürgermeister: „Vielleicht haben wir noch einen Joker“

Detlef Grümpel ist der Fahrer von Klingebiel. Er steht am Anfang der Kommunikationskette, die am Ende dafür sorgt, dass der Test von Eintracht stattfinden kann. Chauffeur Grümpel hat die Telefonate seines „Chefs“ mitbekommen. Er weiß, dass Yasin Atac im Stadion ist. Der 61-Jährige ist die „gute Seele“ beim SRB, eine Art Hausmeister. „Schlosser, Maler, Mädchen für alles.“ Grümpel spricht Klingebiel an. „Vielleicht haben wir einen Joker.“ Er ruft Atac an. „Wir müssen schnell im Stadion den Rasen mähen“, sagt Grümpel zu Atac. Der sitzt auf der Tribüne, freut sich auf das Spiel und kann nicht glauben, was er da hört. Erst als der OB selbst am Telefon ist, ist ihm bewusst: „Die Lage ist ernst.“



Zwischenzeitlich wurde alles versucht, dem Rasen den richtigen Schnitt zu verpassen. Doch dieser kleinere Aufsitz-Mäher hätte Stunden benötigt, den Platz im Stadion zu mähen. Dafür war die Zeit nicht da, die Mannschaften warteten schon auf den Anstoß, die Eintracht-Fans auch. © regios24 | Darius Simka

Der SRB hat vier große Rasenmäher mit einer Mähbreite von etwa 2,50 Meter. Sie stehen alle auf dem Firmengelände, drei Kilometer vom Stadion entfernt. Einer davon wird jetzt dringend benötigt. „Das Problem war zu diesem Zeitpunkt, Personal zu finden, das die Maschine bedienen kann“, gibt Klingebiel Einblick in seine samstäglich-seelische Lage.

Behördenmitarbeiter aus Salzgitter: Der Anruf zum Mähauftrag kam im Supermarkt

Jetzt hat Atac eine Idee. Er telefoniert mit Ertugrul Gökdoğan. Der 58-Jährige kam mit 10 Jahren nach Salzgitter und arbeitet seit fast 40 Jahren in der Behörde, die unter anderem für die Grünflächen zuständig ist. Alle, die ihn kennen, rufen ihn „Haci“. Als er den Anruf seines Kollegen erhält, kauft er gerade mit seiner Frau im Supermarkt ein. „Wir waren gerade aus dem Urlaub gekommen.“ Die Stimme seines Kollegen überschlägt sich fast. Auch „Haci“ kann nicht glauben, was er da hört. Wie? Rasen zu lang? Mähen? Jetzt?

Gökdoğan ist Monteur und repariert in der Regel nur die Riesenmaschinen für den SRB. Aber er hat auch die Erlaubnis, die Mäher zu steuern. Der in Anatolien geborene Türke muss, genau wie Atac, nicht lange überlegen, ob er hilft. Ehrensache. Die Frau muss den Einkauf alleine beenden. Gökdoğan lässt sich vom Fahrer im Dienstwagen des Oberbürgermeisters abholen. Gemeinsam fahren sie zum Gelände des Amtes, auf dem die Mähmaschinen stehen. Sie testen schon dort, ob alles funktioniert. „Die Messer waren geschärft, der Tank voll. Dann sind wir auf die Straße. Detlef hat mich mit Warnblinker noch bis zum Stadion begleitet“, erzählt Gökdoğan. Das Aufladen auf einen Laster hätte zu lange gedauert.

Oberbürgermeister Klingebiel steht derweil unter Strom, untertrieben gesagt. Von Heiner Backhaus, dem Eintracht-Trainer, hört er positive Signale. Man wolle unbedingt spielen. „Die Leute haben sich auf uns gefreut. Das Ding muss stattfinden“, sagt dieser nicht nur unserer Zeitung. Für den OB ist klar, länger als zwei Stunden kann er die Fans nicht hinhalten. Als der Anruf von Grümpel und Gökdoğan von unterwegs kommt, hat er Gewissheit: Der Rasen wird gemäht, und zwar so schnell, dass das Spiel nicht abgesagt werden muss. „Ohne den persönlichen Einsatz und ohne diesen Rasenmäher hätten wir das zeitlich nicht hinbekommen.“ In diesem Moment habe für ihn der entspannte Teil des Nachmittags begonnen.

Feuchtes Wetter und Sonne: Kombination ließ Rasen in Salzgitter zu schnell wachsen

Im Stadion angekommen werden Gökdoğan und Atac von den Fans mit La-Ola-Wellen begrüßt und gefeiert, als sie ihre Runden über den Rasen ziehen. Der Rasen wird auf 2 Zentimeter gekürzt. Offensichtlich ist er innerhalb von drei Tagen um etwa 1,5 Zentimeter zu hoch gewachsen. „Das feuchte Wetter, in Kombination mit viel Sonne, hat dazu geführt, dass die Abnahme vom Donnerstag am Samstag hinfällig war“, heißt es vonseiten der Stadt.



Eindrücke vor dem Testspiel zwischen Eintracht und Kiel: Im Hintergrund ist der Mäher im Einsatz, im Vordergrund müssen die Linien nachgezogen werden. © regios24 | Darius Simka

Die beiden Mitarbeiter und auch Klingebiel's Chauffeur freuen sich, dass sie helfen konnten. „Da hat ein Zahnrad in das andere gegriffen und wir haben natürlich auch viel Glück gehabt, dass alle ans Telefon gegangen sind“, sagt Grümpel beim Gespräch im Büro des Oberbürgermeisters. „Ich bin ein Mensch, der immer helfen will. Ich scheue mich auch nicht vor Arbeit“, erklärt Atac. Und Gökdoğan beschreibt den Job, den er am Samstag zu erledigen hatte, als den „Ungewöhnlichsten“ in 38 Jahren beim SRB.

Ob es ein Problem gewesen sei, von Tausenden Eintracht-Fans bei seiner Arbeit beobachtet zu werden, verneint er. Das sei für ihn eher Ansporn gewesen. Der Applaus habe gut getan. Er selbst sei früher Boxer gewesen. „Ich kenne es, im Rampenlicht zu stehen.“ Auch Kollege Yasin Atac grinst. „Wir waren mit dem Rasen in ungefähr 15 Minuten fertig. Alles kein Problem.“

Salzgitters OB Klingebiel: Kann mich nur nochmal für die Situation bei den Vereinen entschuldigen

Mit etwas Abstand können heute alle Beteiligten über die richtige Rasenlänge auch ein wenig schmunzeln. „In der Situation war das nicht der Fall“, gibt Klingebiel zu. Er betont, man müsse aufarbeiten, was schiefgelaufen sei, und könne sich nur nochmal bei den Vereinen und den Zuschauern entschuldigen. „Ich habe das direkt auf dem Platz gemacht und will das hier nochmal tun.“ Für Klingebiel ist das Thema offensichtlich eine Herzensangelegenheit. „Ich bin mit sechs Jahren das erste Mal im Stadion bei der Eintracht gewesen und habe eine Dauerkarte. Mir ist die Sache schon nahegegangen.“

Für die „drei Helden“ hat sich die Stadt eine kleine Geste der Dankbarkeit überlegt. Ein Ehrenwimpel und ein Badehandtuch erhalten sie. Der Tag werde natürlich als kompletter Arbeitstag berechnet. Der Zwischenfall am Wochenende beweise, die Menschen stünden zusammen für ihre Stadt ein. „Das bleibt, trotz aller Probleme, die man hat“, sagt der OB nicht ohne Stolz.

Auch Eintracht Braunschweig will sich gegenüber den „Rettern des Testspiels“ erkenntlich zeigen, wie der Verein unserer Zeitung mitteilte. Genaueres war nicht zu erfahren. Auch Klingebiel wollte nichts verraten. „Soll ja schließlich eine Überraschung sein.“



Bild mit den „Rettern des Testspiels“: Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel (von links) mit Detlef Grümpel, Ertugrul Gökdoğan und Yasin Atac. © Stadt Salzgitter